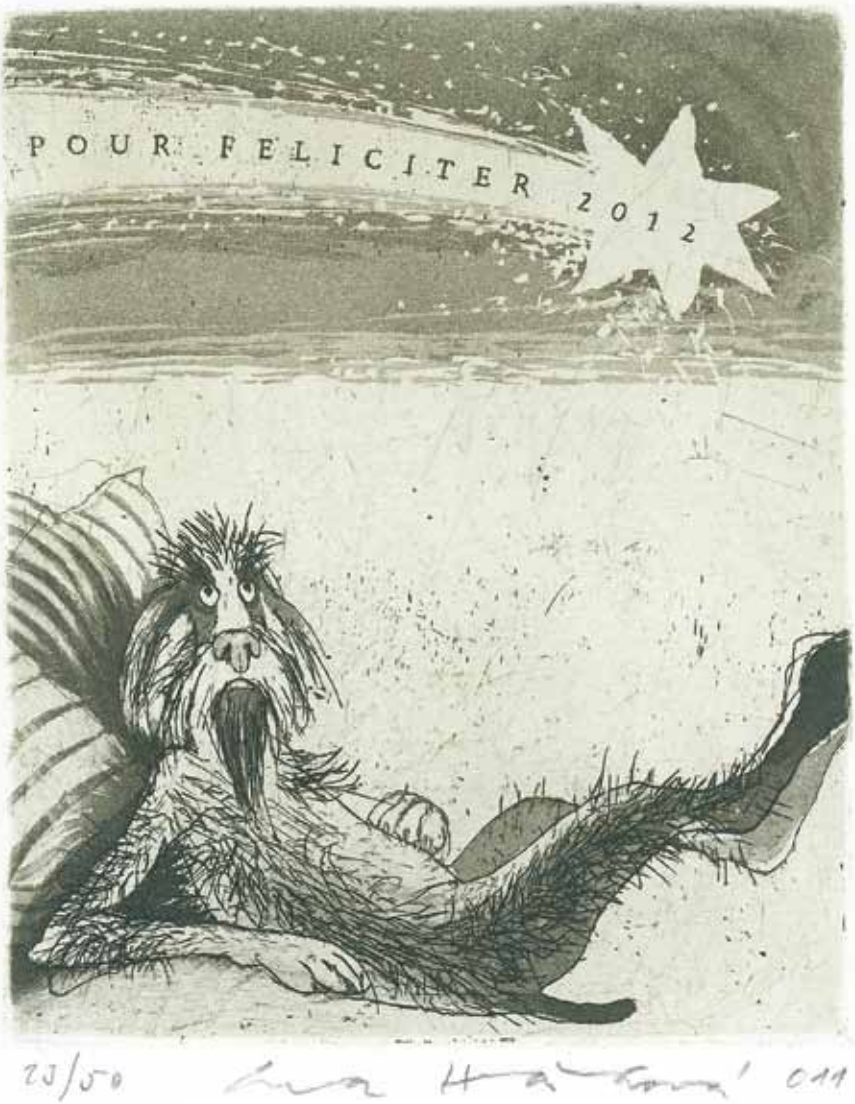
Mitgliedsektion
Schweizer Tierschutz STS

Tierschutzverein Kreuzlingen und Umgebung

Jahresbroschüre 2012
mit Tätigkeitsbericht 2011



Reif für einen Wechsel ?!

Sie suchen ein Haus? Eine Wohnung?
Zur Miete? Oder zum Kaufen?
Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:
071 463 34 64 oder www.ligewa.ch

Darüber hinaus bieten wir Ihnen ein umfassendes Dienstleistungspaket an:

- **Verwaltung und Bewirtschaftung**
- **Erst- und Wiedervermietungen**
- **Schätzungen und Expertisen**
- **Begründung von Stockwerkeigentum**
- **Vermittlung (Kauf und Verkauf)**

Wir freuen uns, Sie bald kennenzulernen !

LIGEWA

LIGEWA AG, Immobilientreuhand
Michael Knaus & Daniel Güntzel
Romanshorn, St. Gallen & Amriswil
Fon 071 463 34 64 Web www.ligewa.ch

Mitglied des Schweiz. Verbandes der Immobilienwirtschaft svit

Rechtlich selbständiger Partner von ERA

Tierschutzverein Kreuzlingen + Umgebung

Vorstand	Präsident	Heinz Lienhard, Bottighofen
	Vize-Präsident	Werner Häberlin, Altnau
	Aktuarin	Bea Müller, Altnau
	Kassiererin	Corina Bruder, Au
	Beisitzerinnen	Elisabeth Gmünder, Altnau
		Patricia Schmid, Weinfelden
		Christine Müller, Bottighofen
Ressorts	Hunde	Heinz Lienhard
	Katzen	Elisabeth Gmünder
	Wildvögel	Werner Häberlin, Elisabeth Eberle
	Wildtiere	Werner Häberlin, Rosmarie Brönimann
	Schildkröten	Heinz Lienhard, Manuela Buff
	Amphibienrettung	Sandra Kneubühler, Marion Gessner
	Tierheim	Elisabeth Gmünder, Doris Bröniman
Internet		Yvonne Liechti
Meldestelle		071 672 27 72, Rosmarie Brönimann
Wildvogelstation		079 817 65 61, Elisabeth Eberle
Tierheim, Igelstation		071 695 12 61, Elisabeth Gmünder, Doris Brönimann
Amphibienrettung		071 688 48 71, Sandra Kneubühler
Vereinsadresse		Tierschutzverein Kreuzlingen Postfach 2221, 8280 Kreuzlingen 1
Homepage		www.tierschutz-kreuzlingen.ch
Bankverbindung		UBS, Kreuzlingen, Konto M2-107,240.1
IBAN		CH 91 00217 217M21072401
Postkonto		85-4503-3

Impressum	Redaktion:	TSVK, Heinz Lienhard, Christine Müller
	Tierbilder:	Doris Brönimann, Christine Müller
	Layout:	Christine Müller
	Druck:	Druckwerkstatt, Zuben
Titelbild		Eva Haskova

Tag der offenen Tür im Tierheim

Samstag, 2. Juni 2012
11.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Tierheim Altnau

071 695 12 61

Editorial

Für den TSVK war 2011 ein ganz normales Jahr wie jedes andere. Vor sehr schlimmen Tierschutzfällen sind wir glücklicherweise verschont geblieben. Nicht verschont wurden wir dagegen vor der vielen Arbeit welche in der heutigen Zeit laufend auf einen Tierschutzverein zukommt und die von unseren Aktiven ehrenamtlich in ihrer Freizeit bewältigt werden muss.

Die Zusammenarbeit mit der Polizei und in einem Fall mit der Staatsanwaltschaft war wie immer ausgezeichnet. Auch über die Unterstützung durch das Veterinäramt, an das wir alle Meldungen und Klagen im Bereich der landwirtschaftlichen Nutztiere weiterleiten, können wir uns nicht beklagen. Wir hätten keine Möglichkeit, solche Fälle selber abzuklären, da der Tierschutz nicht über die dazu notwendigen Kompetenzen verfügt und fehlbare Tierhalter sowieso nicht mit uns sprechen würden.

Unsere ständige Sorge gilt den Finanzen, denn die vielen Aufgaben die ein leistungsfähiger Tierschutzverein heute erfüllen muss belasten unsere Kasse enorm. Dank einem äusserst vorsichtigen Finanzmanagement und grossem Kostenbewusstsein gelingt es uns zwar über die Runden zu kommen ohne unsere noch gesunden Reserven übermässig in Anspruch nehmen zu müssen. Dies ist uns nur mit der grosszügigen Unterstützung durch unsere Gönner, Patinnen, Paten und Vereinsmitglieder möglich, die uns die Stange halten. Ihnen allen danke ich ganz herzlich, denn ohne sie könnten wir unsere so notwendige Arbeit zum Wohl der Tiere nicht weiterführen. Unser Dank geht ebenfalls an die Stadt Kreuzlingen und die Gemeinden des Bezirks welche uns mit jährlichen Beiträgen unterstützen. Keine finanzielle Unterstützung erhalten wir dagegen vom Kanton, dies im Gegensatz zu den meisten anderen Kantonen der Schweiz, welche die Arbeit „ihrer" Tierschutzvereine mit zum Teil grosszügigen Unterstützungsbeiträgen honorieren.

Die Berichte und Artikel in dieser Broschüre illustrieren die vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit des TSVK. Ich danke allen, die zu unserem guten Leistungsausweis beigetragen haben. Er gestattet uns, zuversichtlich in die Zukunft zu blicken, auch wenn wir natürlich wie immer nicht von Rückschlägen, Widrigkeiten und Frust verschont bleiben werden.

Tierschutzverein Kreuzlingen
und Umgebung

Heinz Lienhard, Präsident

KÜCHEN | INNENAUSBAU | BÄDER | KOCHSTUDIO |

WIR SCHAFFEN RÄUME ZUM WOHNEN UND LEBEN

Sonnenwiesenstrasse 22
CH-8280 Kreuzlingen
Tel. +41 (0)71 686 70 50
info@kocherhans.ch
www.kocherhans.ch

ÖFFNUNGSZEITEN AUSSTELLUNG
Mo – Fr 7.30 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
Sa 8.30 – 12.00 Uhr
Persönliche Beratung auf Voranmeldung – Ihr Anruf genügt.

kocherhans
KÜCHEN UND INNENAUSBAU

Tätigkeitsbericht 2011

Weniger Klagen, aber mehr **Hunde** im Tierheim.

Notfalleinsätze, Bergung verunfallter Hunde und Einfangen von streunenden Hunden	3
Entlaufene Hunde in Obhut genommen und Besitzer ermittelt	23
Zugelaufene Hunde unbekannter Herkunft neu platziert	0
Aufnahme von Hunden auf Weisung von Behörden	2
Übernahme und Neuplatzierung von Hunden infolge von aussergewöhnlichen Umständen	11
Übernahme und Neuplatzierung von Verzichthunden	8
Zuwiderhandlungen gegen das Tierschutzgesetz	
a) gütliche Lösung	0
b) Strafanzeige	0
Zuwiderhandlungen gegen das Hundegesetz, Kontrolle von Hundehaltungen	
a) Massnahmen notwendig	1
b) Falschanzeigen, keine Massnahmen notwendig	0
Anderes	2
	50

Gegenüber dem Vorjahr (70) sind die Einsätze des Hunderessorts auf 50 gesunken. Diese Entwicklung ist hauptsächlich der Tatsache zu verdanken, dass wir uns im Berichtsjahr um weniger entlaufene Hunde kümmern mussten. Demgegenüber ist jedoch bedenklich dass auch der TSVK von Jahr zu Jahr bedeutend mehr Hunde übernehmen muss, und dass es immer schwieriger wird, sie innert nützlicher Frist zu platzieren. Teilweise warten solche Hunde während Monaten auf einen neuen Platz, oder sie können aus verschiedenen Gründen überhaupt nicht platziert werden und leben dann während Jahren im Tierheim. Der TSVK schläfert keine Tiere aus finanziellen Gründen ein.
Dass Hunde ausgesetzt werden, kommt seit dem Chip-Obligatorium in der Schweiz praktisch nicht mehr vor. Der Bulldogge, der anfangs Mai in Güttingen von der Polizei aufgegriffen wurde, ist allerdings ein besonderer Fall. Er ist mit Sicherheit ausgesetzt worden, wahrscheinlich weil er unheilbar krank war. Beim ersten Untersuch stellte der Tierarzt einen bösartigen Tumor fest. Da der Hund, den wir „Henry" tauften, aber keine Schmerzen hatte und sich im Tierheim offensichtlich wohl fühlte, wollten wir ihm so lange als möglich noch ein schönes Leben bieten. Doch schon nach einem Monat verschlechterte sich „Henrys" Zustand, sodass der Tierarzt den armen Kerl erlösen musste. Für uns alle war es aber eine grosse Genugtuung, dass „Henry" noch ein paar schöne Wochen im Rudel der Tierschutzhunde erleben konnte.

Ein Holz-Metall-Fenster trotzt jedem Ansturm. Auf der Wetterseite schützt unverwüstliches Metall vor Temperaturstürzen, Windböen und Wolkenbrüchen. Innen verbreitet Holz im Gegensatz zu anderen sehr robusten Fenstern Wärme und Behaglichkeit. Die einzigartige Werkstoff-Kombination zeichnet sich auch ökonomisch durch sehr gute Werte aus: Energieeinsparungen und Lebensdauer sind überdurchschnittlich hoch, Anschaffungspreis und Wartungsaufwand ausgesprochen günstig. Und wenn man zur Wirtschaftlichkeit noch ihre Schönheit addiert, sind Holz-Metall-Fenster unschlagbar. Alles über die Fenster mit mehrfachem Mehrwert bei Pro Holz-Metall-Fenster, Hauptstr. 68, 5330 Zurzach. Tel. 056 249 04 11, Fax 056 249 01 47.

Holz-Metall-Fenster®
Doppelt gut.

brack fensterbau kreuzlingen

Reutistrasse 17 b, 8280 Kreuzlingen, Tel. 071 686 80 80, Fax 071 686 80 86

Katzen kastrieren – eine endlose Geschichte.

Notfalleinsätze, Bergung von Unfallkatzen	3
Entlaufene Katzen ins Tierheim genommen und Besitzer ermittelt	28
Zugelaufene (ausgesetzte?) Katzen platziert	21
Vorübergehende Aufnahme von Hauskatzen ins Tierheim auf Weisung von Behörden oder Infolge von aussergewöhnlichen Umständen	14
Übernahme und Neuplatzierung von Hauskatzen infolge von aussergewöhnlichen Umständen und von Verzichtkatzen	27
Kastrationsaktionen	
a) junge Kätzchen gezähmt und platziert	15
b) erwachsene Katzen kastriert und gesund wieder in Freiheit gesetzt	35
c) euthanasiert (unheilbar krank, schwer verletzt)	7
Katzenhaltungen kontrolliert	5
	155

Seit 14 Jahren führen der Schweizer Tierschutz STS und seine Sektionen Katzenkastrationsaktionen durch, und ein Ende ist immer noch nicht abzusehen. Auch in unserem Tätigkeitsgebiet müssen wir Jahr für Jahr mit grossem personellem und finanziellem Aufwand immer wieder neue Aktionen durchführen um zu verhindern, dass sich Katzen unkontrolliert vermehren und zu einem Problem werden.

Familienkatzen sind heute praktisch alle kastriert. Ebenfalls war es möglich die Populationen von herrenlosen (verwilderten) Katzen in unserer Region zu sanieren und stabil zu halten. Doch bei den Katzen aus dem Umfeld der Landwirtschaft ist das nicht der Fall. Tierliebende und verantwortungsbewusste Landwirte, die in Zusammenarbeit mit dem TSVK und den lokalen Tierärzten ihre Katzen kastrieren liessen, sind leider in der Minderheit. Die anderen lehnen es ab, sich mit einem Drittel an den Kastrationskosten zu beteiligen, obwohl die Tierschutzvereine und die Tierärzte bei Bauernhofkatzen ebenfalls je einen Drittel der Kosten übernehmen würden. Deshalb sind wir gezwungen, an gewissen Orten ganze Populationen von manchmal 20 bis 30 Katzen kastrieren zu lassen und dabei den Grossteil der Kosten selber zu tragen.

Während in anderen Kantonen Kastrationsaktionen von der öffentlichen Hand unterstützt werden, ist dies in unserem „schönen grünen" Kanton nicht der Fall. Dank eines jährlichen Beitrags des STS, den von unseren Tierärzten gewährten Rabatten und den Zuwendungen einer Stiftung war es uns bisher jedoch möglich, unsere Kosten in einem erträglichen Rahmen zu halten.

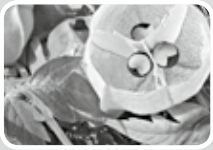
Irritierte, hochsensible Kopfhaut?

Herzsamen
Sensitive-Pflege

hypoallergen

Als Erste aha empfohlen!

- ohne Konservierungs-, Duft- und Farbstoffe
- optimale Verträglichkeit, dermatologisch-klinisch bestätigt



www.rausch.ch

Die Kraft der Kräuter – spürbar wirksam

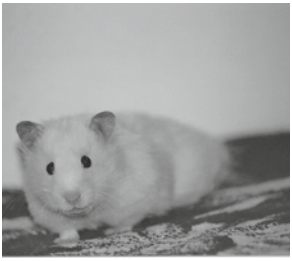
Jetzt in Ihrer Apotheke, Drogerie.

Kleintiere und Exoten = 61 Fälle, ein noch nie dagewesener „Rekord“!

Kaninchen	7 Verzicht 2 ausgesetzt im Wald 3 zugelaufen	9 platziert 3 in der Kleintierstation
Meerschweinchen	29 Verzicht	22 platziert 5 in der Kleintierstation 2 gestorben
Zwerghamster	6 (Mutter + 5 Babys)	5 platziert 1 Baby gestorben
Zahme Ratte	1 zugelaufen im Garten	1 platziert
Frettchen	2 angeblich ausgesetzt	2 platziert
Wellensittiche	8 Verzicht 1 zugeflogen	6 platziert 1 in der TH-Voliere 2 gestorben
Kanarienvögel	1 Verzicht aus Todesfall	1 platziert
Blaustirnamazone	1 Pension, nicht abgeholt	1 an externe Auffangstation
Hahn mit 2 Hennen	3 zugelaufen	3 platziert

Kaninchen, Meerschweinchen und andere kleine Nager vermehren sich rasend schnell. Da uns vor allem Jungtiere zur Platzierung gebracht worden sind, ist anzunehmen dass ihre Besitzerinnen und Besitzer die Kosten der Kastration scheuten und mit Nachwuchs bald überfordert waren. Bei den Vögeln wird dagegen oft der störende Lärm als Grund für den Verzicht angegeben.

Nur durch Zufall fanden wir heraus, dass die Geschichte mit den beiden Frettchen frei erfunden war, die angeblich ein Hund am Waldrand fand. Ihre Besitzerin hatte ihre eigenen Tiere mit dieser Erklärung ins Tierheim gebracht. Als ihr Schwindel aufflog, ist ihr aber zugute zu halten, dass sie ihren Trick bedauerte und sich an den Kastrationskosten der Frettchen beteiligte.



CREDIT SUISSE

UNSERE KUNDEN HABEN INDIVIDUELLE ZIELE UND AMBITIONEN. DIE CREDIT SUISSE HILFT, DIESE ZU VERWIRKLICHEN. SEIT 1856.

Was immer Sie erreichen möchten, unsere Experten unterstützen Sie gerne. So erhalten Sie stets Lösungen, die auf Ihre persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind. Credit Suisse. Wir bringen Kunden voran.

credit-suisse.com

Unsere **Igel** – Hilfe zum Überleben.

Kranke oder verletzte Igel gepflegt, gesund wieder in ihrem Revier ausgesetzt	3
Unheilbar kranke oder verletzte Igel euthanasiert oder gestorben	0
Igel in der Pflegestation überwintert	3
Verwaiste Igelbabys aufgezogen	6
Total	12

Igel sind Kulturfolger. Sie halten sich gerne in unseren Gärten und Parkanlagen auf, weil dort das Nahrungsangebot für sie günstig ist. Doch es lauern viele Gefahren auf sie. Sie werden auf der Strasse überfahren und Opfer von Gartengeräten. Auch ist vieles nicht gut für sie, was sie an Nahrung in unserer Nähe finden

Tipps als Überlebenshilfen

1. Einheimische Gehölze und Pflanzen möglichst stehen lassen. Den Igeln Verstecke anbieten (Kompost- und Laubhaufen, aufgeschichtete Äste etc.).
2. Keine Chemie wie Schneckenkörner, Herbizide, Kunstdünger etc. einsetzen.
3. Vorsicht beim Arbeiten mit Gartenwerkzeugen, wie Tellersensen und Rasenmäher.
4. Keine Laubsauger verwenden. Sie saugen nicht nur das Laub weg, ebenso die Kleinorganismen wie Käfer, Würmer und Larven, die Nahrungsgrundlage unserer Igel.
5. Igel nur im Spätherbst mit gehacktem Fleisch oder Tierbüchsennahrung füttern, wenn das natürliche Nahrungsangebot knapp wird. Unter gar keinen Umständen Milch oder Milch/Wassergemisch anbieten (kann für Igel tödlichen Durchfall auslösen)
6. Achtung auf Todesfallen! Bassins, offene Schächte, vertikale Rohre etc. abdecken oder Ausstiegshilfen anbringen.

Erste Hilfe

Igel sind nachtaktive Wildtiere. Aber nicht jeder Igel, der am Tag herumwandert, ist krank. Vielleicht wurde er nur in seinem Tagesversteck aufgescheucht und sucht nun einen neuen Unterschlupf. Ein Igel braucht Hilfe wenn:

1. er sich träge verhält, sich nur mühsam fortbewegt, seitwärts liegt oder sich bei Berührung nicht einrollt
2. offene Verletzungen, Beinbrüche oder schlecht verheilte Wunden sichtbar sind
3. er von Parasiten (Zecken, Flöhen) befallen ist.

In solchen Fällen muss ein Tierarzt entscheiden, ob eine Behandlung möglich und sinnvoll ist und ob der Igel daraufhin wieder ausgewildert werden kann oder in einer Igelstation weiter gepflegt werden soll. Echter Tierschutz bedeutet aber auch, ein Tier von seinen Leiden zu erlösen, wenn eine Behandlung so belastend wäre dass sie ihm nicht zugemutet werden darf.

Gastroservice, Hauslieferdienst und Getränkemarkt

Blaser's Getränke Markt

seit über 45 Jahren in der Region

mit mehr als 2200 Artikel

Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
8.00 - 12.00 Uhr 13.30 - 18.30 Uhr
Samstag
8.00 - 16.00 Uhr durchgehend

- Mineral- & Süsswasser
- Biere
- Weine aus aller Welt
- über 200 Single Malt Whiskys
- Frucht- & Obstsäfte
- Spirituosen

Blaser

GETRÄNKE VERTRIEB
KREUZLINGEN

Seetalstrasse 49
8280 Kreuzlingen

Telefon 071 688 22 74
Telefax 071 688 63 69

Die **Wildvogel-Pflegestation** – Einsatz für unsere gefiederten Freunde.

Kranke oder verletzte Vögel gepflegt, gesund wieder ausgewildert	119
Vögel gestorben	26
Vögel euthanasiert	17
Total	162

Wann hat ein kranker oder verletzter Vogel eine Chance, gesund wieder in Freiheit fliegen zu können? Wann darf ihm ein Weiterleben nicht zugemutet werden? Wann soll er in Ruhe sterben dürfen und wann muss ihn der Tierarzt erlösen? Elisabeth Eberle, die Leiterin unserer Wildvogel-Pflegestation muss sich diese schwierigen Fragen jedes Mal wieder stellen, wenn ein hilfsbedürftiger Vogel in die Station eingeliefert wird. Denn einen Vogel über Monate, vielleicht sein ganzes Leben lang einzusperren und ihm ein langes Leiden zuzumuten, wäre dem Tier gegenüber unfair. Dank ihrem grossen Fachwissen und ihrem bewundernswerten Engagement bringt es Elisabeth Eberle fertig, die richtige Entscheidung über Leben und Tod immer wieder im Sinne eines echten Tierschutzes zu treffen.

Pfleglinge der Wildvogelstation 2011:

6	Grünfinken
3	Buchfinken
2	Kohlmeisen
5	Blaumeisen
15	Amseln
17	Spatzen
9	Tauben
5	Bachstelzen
1	Buntspecht
1	Zaunkönig
1	Grasmücke
3	Grauschnäpper
5	Schwalbe
7	Mauersegler
5	Stare
6	Undefiniert
11	Krähen
5	Turmfalken
1	Möwe
36	Enten
1	Blässhuhn
3	Schwäne
1	Haubentaucher
2	Graureiher
3	Kleiber
5	Mäusebussarde
3	Elstern

w studer ag

SANITÄR · HEIZUNG

Sanitäre Installationen • Heizung
Reparaturservice

Seefeldstr. 1 • 8280 Kreuzlingen
Tel. 071 688 24 24 • Fax 071 688 24 88
info@wstuderag.ch • **www.wstuderag.ch**

Filiale: Hauptstrasse 37 • 8274 Tägerwilen

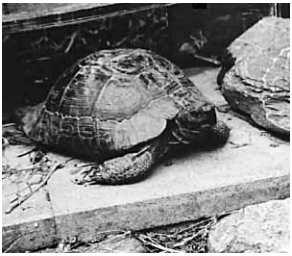
8280 KREUZLINGEN
Löwenstrasse 26
Telefon 071 672 10 20
www.buck-optik.ch

BUCK OPTIK AG

Schildkröten – faszinierend, aber anspruchsvoll.

Der TSVK verfügt über gut eingerichtete Auffangstationen für Land-, Wasser- und Sumpfschildkröten. Aufgenommen werden nur

- europäische Landschildkröten (Griechische, Maurische, Breitrand und Vierzehen),
- Wasserschildkröten (Rotwangen und Gelbwangen)
- Sumpfschildkröten
- Alle anderen Schildkrötenarten gehören in auf Exoten spezialisierte Auffangstationen oder in die Hände von Kennern.



Tipps zur artgerechten Haltung von Schildkröten

1. Um gesund zu bleiben müssen europäische Landschildkröten von Frühling bis Herbst in einer genügend grossen, gut strukturierten Anlage im Freien gehalten werden. Sie brauchen Licht, Sonne, Schattenplätze und Versteckmöglichkeiten. Nachts müssen sie vor Fuchs und Marder in Sicherheit sein. Von ca. Oktober bis März müssen sie einen artgerechten Winterschlaf halten können (variiert nach Art und Individuum).

2. Voraussetzung für die Haltung von Wasser- und Sumpfschildkröten ist ein grosser, korrekt gebauter und frosttiefer Gartenteich mit Umwälzpumpe und Filter. Wasser- und Sumpfschildkröten überwintern im Teich.

3. Schildkröten sind erstaunlich gute Kletterer und clevere Ausbruchskünstler. Gartenanlagen für Landschildkröten und Schildkrötenteiche müssen deshalb absolut ausbruchsicher sein.

Die Haltung von Schildkröten ist sehr anspruchsvoll. Lassen Sie sich vor der Anschaffung von einem erfahrenen Schildkrötenhalter oder vom TSVK beraten.

Klarheit und Durchblick

Gründung

Nach 18 Jahren erfolgreicher Tätigkeit in der Versicherungswirtschaft gründete Peter Schrepfer 2001 die Einzelfirma Schrepfer Versicherungstreuhand, nachfolgend SVT® genannt.

Lizenznehmer

Durch einen Partnerverbund von qualifizierten, rechtlich selbständigen Lizenznehmern der SVT® wird sichergestellt, dass jeder Kunde vom Chef persönlich beraten und betreut wird.

Marktauftritt

Alle Lizenznehmer der SVT® treten auf dem Markt unter dem gleichen Logo (Marke) auf und nutzen die von der SVT® mit allen wichtigen Anbietern abgeschlossenen Makler- bzw. Brokerverträge gemeinsam.

Kunden

Zu unseren Kunden zählen KMU's, öffentliche und private Institutionen sowie Privatpersonen mit dem Wunsch nach kompetenter, unabhängiger Beratung und individueller Entlastung durch Betreuung nach Mass.

Administration

Das gemeinsame Dienstleistungszentrum in Schönenberg, TG, ist Anlauf- und Auskunftsstelle für sämtliche Kunden. Kompetenzen und Knowhow sind dort sinnvoll zusammengefasst.

Kontakt

Gerne stellen wir Ihnen persönlich in einem unverbindlichen Erstgespräch unsere Dienstleistungen vor. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme und danken Ihnen für Ihr Interesse ganz herzlich.

Schrepfer
Versicherungstreuhand
Zur Mühle
Postfach 123
CH-9215 Schönenberg

Telefon
071 410 14 40
Telefax
071 410 14 41
E-Mail
schrepfer@psvt.ch
Homepage
www.psvt.ch

SVT®
VERSICHERUNGSTREUHAND

Amphibienrettung 2011

Wenn sich die einheimischen Frösche, Kröten und Molche in nasskalten Frühlingsnächten auf die gefährliche Wanderung zu ihren Laichplätzen begeben, tritt unsere „Froschrettungsequipe“ in Aktion. Die Tiere werden hinter den vom Tiefbauamt gestellten Amphibienzäunen und auf kritischen Strassenabschnitten eingesammelt und sicher zu ihren Laichplätzen gebracht. Unzähligen Amphibien kann so der Tod auf der Strasse erspart werden.

	Neuwilen	Lengwil	Ermatingen	Total
Grasfrösche	1431	19	15	1465
Wasserfrösche	1	0	0	1
Laubfrösche	0	0	0	0
Erdkröten	35	166	1290	1491
Bergmolche	45	21	0	66
Teichmolche	10	0	0	10
Total	1522	206	1305	3033

Auszug aus unserem Bericht 2011 an das Amt für Natur- und Landschaftsschutz des Kantons Thurgau:

Die diesjährige Aktion dauerte von Mitte März bis Ende Mai, weil die Kröten in Ermatingen schon seit Jahren sehr spät wandern. Wir haben diesmal relativ viele Krötenweibchen gesehen, welche von Männchen Huckepack getragen worden sind. Ob es sich dabei zum Teil um Geburtshelferkröten gehandelt hat oder nicht, können wir nicht beurteilen. In der Statistik sind deshalb alle als Erdkröten aufgeführt.

Da die jungen Ermatinger-Krötchen interessanterweise gleichzeitig schwarmweise aus den Laichstellen zurückwandern, wird unsere dortige Equipe im Laufe des Sommers nochmals in den Einsatz kommen.

Die Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt und erfreulicherweise auch mit den betroffenen Landwirten war auch dieses Jahr ausgezeichnet. Auch eine Schulklasse hat sich diesmal an den Aktionen in Neuwilen beteiligt.

Der kompetente Partner für Wärmepumpen

Vertrauen Sie einem Hersteller, der seine Kompetenz auf langjähriger Erfahrung aufbaut, innovative und energieeffiziente Wärmepumpen sowie Kombinationslösungen im Sortiment führt und den richtigen Service anbietet.

HotLine 0848 842 846
www.waltermeier.com / wp

Gesamtlösungen für Raumklima

HEIZEN
LÜFTEN
KÜHLEN
BEFEUCHTEN
ENTFEUCHTEN

walter meier

Unsere Meldestelle

Der Telefondienst bei der Meldestelle des TSVK ist der Alltag von Rosmarie Brönimann, die diesen seit vielen Jahren mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen übernommen hat. Oft rufen besorgte Tierliebhaber auch mitten in der Nacht an. Unsere größtenteils ehrenamtlichen Helfer sind immer zur Stelle, wenn es darum geht, ein Tierleben zu retten. Die etwa 800 eingehenden Anrufe pro Jahr hält Rosmarie Brönimann in ihrem Tagebuch fest. Sie sind zum Teil sehr wichtig, viele sind traurig oder auch frustrierend, andere sind eher interessant oder eigenartig und manche sind durchaus unfassbar und zum Kopfschütteln. Jedes Jahr gibt es wieder neue spannende und erschreckende Geschichten aus dem Tagebuch von Rosmarie Brönimann. Hier ein paar Beispiele:

15.02.: Frau B. aus Genf möchte Beratung, weil der Nachbarshund nie ins Haus darf und nachts bis 23 Uhr bellt.

07.05.: Frau S. aus Kreuzlingen meldet nachts um 24 Uhr, sie habe einen Biber im Garten gesehen und fragt, was zu tun sei.

19.06.: Frau K. aus Kreuzlingen ruft um 22.30 Uhr an und fragt, ob wir zwei Babykatzen aufnehmen würden, die mit der Flasche aufgezogen werden müssen. Sie habe die Mutterkatze in den Ferien verwahren müssen, und nun sei sie ihr abgehauen. Rosmarie Brönimann hat die Katzenbabies betreut, bis die Mutterkatze wieder aufgetaucht ist.

20.06.: Frau D. aus Kreuzlingen ist ein Wellensittich entfolgen.
Frau B. aus Münsterlingen vermisst eine weiße Katze mit Tigerflecken.

28.06.: Herr W. aus Hugelshofen meldet eine zugelaufene Schildkröte.

05.07.: Frau H. aus Kreuzlingen meldet eine Entenfamilie. Wir begleiten sie zum See.

20.07.: Herr J. aus Salenstein meldet, dass sie einen 7 Monate alten Hund abgeben möchten. Da alle Familienmitglieder arbeiten würden, hätte niemand Zeit für ihn.

22.07.: Frau M. aus Bottighofen hat einen Jungvogel gefunden, der noch nicht flugfähig ist.

27.07.: Frau Z. aus Lengwil meldet, dass die Nachbarn Katzenjunge haben, die krank sind, und dass die Katzenmutter sehr krank sei.

30.07.: Frau T. aus Kreuzlingen meldet eine im Kippfenster eingeklemmte Katze! Die hätten die Katze da rausgeholt, weil die Besitzer in den Ferien seien. Die Katze schreie fürchterlich. Wir sind sofort ausgerückt und haben die Katze als Notfall zum Tierarzt gebracht. Leider konnten wir sie nur noch von ihren unerträglichen Schmerzen erlösen, da sie bereits gelähmt war.

Wirtschaft zum Frohsinn

109 Jahre Familie Rüesch

Esther & Daniel Rüesch-Boerboom
8597 Landschlacht
Vorderdorfstrasse 16
Telefon 071 695 11 75

Mittwoch bis Sonntag für Sie geöffnet!

An Wochentagen offerieren wir eine grosse Auswahl an Mittagsmenüs. Ausserdem bieten wir Ihnen diverse Grill- und Saison-Spezialitäten an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Esther & Daniel Rüesch mit Team

03.08.: Herr O. aus Dotnacht meldet Fledermäuse, die sich an einem Fliegenfänger verfangen hätten. Er bittet um Hilfe.

09.08.: Frau L. aus Gottlieben hat eine Schlange in der Küche. Unser Schlangenexperte hat sie abgeholt.

24.08.: Frau M. aus Kreuzlingen hat ein Fledermausbaby in ihrem Schlafzimmer gefunden.

27.08.: Frau Z. aus A. ruft um 1.40 Uhr an. Ihr sei eine Katze nachgelaufen, aber sie vertrage sich nicht mit ihrer eigenen.

28.08. Frau M. aus Kreuzlingen hat drei Katzen, die sie abgeben möchte, weil sie mit ihrem Freund zusammenzieht und in der neuen Wohnung keine Tierhaltung erlaubt sei.

01.09.: Frau M. aus Kreuzlingen meldet eine zugelaufene Siamkatze

29.09.: Frau H. aus Kreuzlingen ruft an, weil sich ein verletzter Siebenschläfer auf ihrem Balkon befindet.

27.10.: Frau B. aus Langrickenbach vermisst einen 12 Wochen jungen Appenzellermix. Er war während eines schweren Autounfalls im Wagen. Unzählige Menschen haben sich daraufhin bemüht, den Welpen zu finden. Nach 36 Stunden konnte der Kleine dank eines Suchhundeteams im Autowrack auf dem Abbruch gefunden werden. Er war zum Glück nur leicht verletzt. Frau B. hat sich nie bei den Helfern bedankt, im Gegenteil, die hat sich beschwert, sie seinen sehr unfreundlich gewesen und sie hätte den Hund auch allein gefunden.

25.11.: Frau S. aus Kreuzlingen meldet um 23.30 Uhr, dass beim Seepark Kühe auf der Weide stehen. Eine Kuh habe gerade frisch gekalbt.

26.11.: Frau A. aus Kreuzlingen ruft an, weil ein Falke gegen ihre Scheibe geflogen ist und nun schon eine Stunde flugunfähig am Boden sitze.

druck
werkstatt®
www.druckwerkstatt.ch
Drucksachen, die ins Auge stechen …

Aus dem Leben eines Taugenichts (Fortsetzung)

Hallo zusammen

Da bin ich wieder, Sky, der Hund von Welt. Diesmal war es ein ruhiges Jahr. Zum ersten Mal gab es keine neue sensationelle Erziehungsmethode, für die ich als Versuchskaninchen herhalten musste. Der heilige Franz von Assisi hat mich gerettet, der Kurs ist nämlich ausgefallen. Sonst hätte ich Longieren lernen müssen. Ja, bin ich denn ein Pferd ???? Dafür bin ich auf den Pudel gekommen. Das ging so: Paulo, mein Nachbarskumpel, der coole Schäferhund-Leonberger-Mix ist leider über die Regenbogenbrücke gegangen. Und so ein Leben ohne Hundekollege ist öde. Auf der anderen Strassenseite wohnt Tschibo, ein Zwergpudel. Der hat wohl gemerkt, dass mir ein Kompagnon fehlt und hat es immer so eingerichtet, dass er mir auf Spaziergängen begegnet. Da wir punkto Leckerlis den gleichen Geschmack haben und unsere Frauchen auch auf einer Wellenlänge liegen, gehen wir jetzt immer öfters gemeinsam auf die Walz. So kam ich quasi von Goliath zu David.

Begleitet werden wir dabei meist noch von zwei reizenden Hundedamen. Die eine heisst Maus und ist eine europäische Multi-Kulti Hündin. Wenn die ihre Lippe hochzieht, sieht sie so gefährlich aus wie ein Auftragskiller der Mafia. Jessy, die andere Fellnase, ist Bewohnerin des Tierheims Altnau und eine japanische Zuckerschnuten Mixtur mit Mandelaugen. Klein, aber oho. Im Team sind wir unschlagbar. Letzthin hat mich so ein aufgeblasener Schäferhundrüde blöd von der Seite angemacht. Meine beiden Hells Angels Damen haben sich gleich links und rechts neben mir aufgebaut und haben unisono gefährlich geknurrt. Da hatte der Schäfer kein Brot mehr. Er hat den Schwanz eingekniffen und sich ein anderes Mobbingopfer gesucht.

Ansonsten fallen wir nur angenehm auf. Auf einem Spaziergang hatten wir unsere 5 Minuten und sind wie die Bekloppten rumgerast. Kam uns eine Joggerin entgegen. Bea hat gerufen, wir sofort eine Schleife gerannt, sind mit rauchenden Pfoten vor ihr stehen geblieben und alle vier synchron ins Sitz. Der Grösse nach aufgereiht wie die Orgelpfeifen. Ein Anblick für Götter. Die Joggerin war hin und weg vor Entzücken. Nein, was für nette, folgsame Hunde. Ha, wir sind halt die Botschafter der guten Erziehung. Dass Bea Blut

druck
werkstatt®
www.druckwerkstatt.ch
«pünktliche» Drucksachen …

und Wasser geschwitzt hat, weil sie sich nicht sicher war, ob wir wirklich kommen, haben wir nicht verraten.

Maus ist übrigens eine prima Lehrmeisterin. Die hat's voll drauf. Letzthin hat sie mir gezeigt, wie man Schränke aufmacht und den Inhalt des Mülleimers dekorativ im Haus verteilen kann. Bea war allerdings nicht so begeistert. Auch dass mir Maus gezeigt hat, wie man im Garten prima Löcher buddeln kann, findet sie nicht wirklich gut. Aber man kann ja nicht allen eine Freude machen. Maus findet jedenfalls, ich sei sehr gelehrig. Im Sommer haben wir aber unser Meisterstück vollbracht. Meine beiden Dosenöffner wollten grillen. Jürg hat die Grillade vorbereitet und sie dann unbeaufsichtigt in der Küche alleine gelassen. Bea hat im Garten den Tisch gedeckt. Dummerweise hat sie dann aus dem Augenwinkel gesehen, wie ich an ihr vorbeimarschiere, mich ins Gras fallen lasse und genüsslich an etwas Unförmigem herumkaue. Sie schreit auf und rennt zu mir rüber und erwischt dabei auch Maus, die sich gerade mit dem Knoblauchsteak davonmachen will. Mir hat die liebe Maus nämlich schon einen Fleischspiess überlassen und gemeint: „Fang' schon mal an, ich hol' den Nachschub". Tja, das war's dann mit dem selbst erjagten Abendessen. Da heisst es immer, Hund soll Initiative zeigen und dann gibt's nichts als Ärger. Wetten, Kommissar Rex wäre gelobt worden.

Euer Sky

(Text: Bea Müller)

Hotel Bahnhof-Post

8280 Kreuzlingen
Nationalstrasse 2
Telefon 071 672 79 72
Fax 071 672 49 82
www.hotel-bahnhofpost.ch
bahnhofpost@yahoo.de

Jeden Tag
von 6.00 bis 24.00 Uhr
geöffnet.

Täglich 4 verschiedene Menus.

Ab 14.50 Uhr
Fitness-Teller
Fisch-Spezialitäten
Frische Kalbsleber

Hotel Altnauerhof

Hotel – Restaurant – Bar
8595 Altnau
beim Bahnhof
Telefon 071 695 22 33
Fax 071 695 10 66
rosa.schmid@altnauerhof.ch
www.altnauerhof.ch

Unsere «Ladenhüter»

Die meisten Tiere finden nach einer gewissen Zeit ein neues Zuhause. Doch leider gibt es immer wieder Fälle, die schwer vermittelbar sind oder nach erfolgreicher Platzierung erneut abgegeben werden. Wir nennen sie liebevoll unsere «Ladenhüter». Viele haben noch eine Chance, ein neues Zuhause zu finden, andere wiederum werden leider unplatzierbar bleiben und dürfen ihren Lebensabend im Tierheim verbringen.

Jessy

Für uns alle unverständlich, wartet die pfiffige kleine Jessy noch immer auf ihren Lebensplatz. Jessy liebt lange abwechslungsreich gestaltete Spaziergänge, ihre Gassigänger sind total begeistert von diesem fröhlichen Luusmeiteli, deren Kopf immer voller lustigen Ideen steckt. Jessy möchte aber ihr neues Zuhause bei humorvollen Menschen nicht mit Artgenossen teilen.

Bitte ausfüllen und an Tierschutzverein Kreuzlingen, Postfach 2221, 8280 Kreuzlingen 1 senden, wenn Sie uns als Patin oder Pate unterstützen wollen. Einzahlungsscheine werden Ihnen zugestellt.

Übernahme einer Patenschaft

Ich unterstütze den TSVK in der Haltung von älteren bzw. schwer platzierbaren Hunden und bezahle:

monatlich eine Patenschaft von CHF _____

einen jährlichen Patenschaftsbetrag von CHF _____

Vorname: _____ Name: _____

Strasse: _____ Ort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Die Zusage einer Patenschaft ist nicht bindend, sie kann jederzeit geändert oder widerrufen werden. Patinnen und Paten sind automatisch Mitglieder des TSVK und werden mit Informationsblättern regelmässig über die Verwendung ihrer Beiträge orientiert.

bremo Wärmespender – sichtbarer Ausdruck eines vorteilhaften Heizsystems.

bremo Handtuchradiatoren, Heizwände und Konvektoren schaffen – gerade wegen ihrer angenehm unaufdringlichen, aber stilsicheren Erscheinung – die Grundlage für Ihr Wohlbefinden. Erhältlich in allen möglichen Grössen und Farben. In einer Qualität, die man sieht und spürt.

Bitte fordern Sie Infomaterial an.

bremo®

Heizkörper fürs optimale Raumklima

Breitenmoser & Keller AG
Werkstrasse 2, CH-9542 Münchwilen
Tel. 071 969 30 20, Fax 071 969 30 21
Internet: www.bremo.ch
E-Mail: info@bremo.ch

Bellem
Unser guter alter Bellem lebt noch immer bei uns und freut sich jedesmal riesig, wenn er wieder ein Päckli auspacken darf. Der gutmütige Hirtenschutzhund wohnt seit 2003 im Tierheim und hat wegen seiner Größe, seinem Beschützerinstinkt und seinen mittlerweile 10 Jahren keine Chance mehr auf einen Platz.

Engy
ist 9 Jahre alt und wohnt seit 2008 im Tierheim.

Seine Falten wurden künstlich angezüchtet. Man hat ihn aus dem Ausland importiert und dann im Tierheim abgegeben. Er hat schreckliches erlebt, ist sehr scheu und gerät schnell in Panik. Daher ist er leider unplatzierbar.

Dank Ihrer Unterstützung und Ihrem Vertrauen können Bellem, Engy und Jessy bei uns bleiben, bis wir sie guten Gewissens in ein geeignetes Zuhause vermittelt haben. Erfahrungsgemäß sind große Hunde leider oft schwer platzierbar, besonders, wenn sie bereits ein gewisses Alter erreicht haben.

Ohne die Hilfe unserer Patinnen, Paten und Gönner wäre es nicht möglich, solchen Tieren eine Chance zu geben und ihnen ein artgerechtes Hundeleben bieten zu können. Dafür danken wir Ihnen im Namen von allen unseren Schützlingen ganz herzlich.

K A B O
Isolierungen

Karl Bommer

Kirchgasse 2
9532 Rickenbach
Telefon und Fax
071 923 34 69
Natel 078 710 37 77
kaboisolierung@bluewin.ch

Das Interview zur Pelzmode

Liza Andrea Kuster (25), oder wie sie sagt, einfach „LAK", hat philippinische Wurzeln. Nach der Berufsmaturität als Bankkauffrau und dem Studium zum Bachelor of applied science entdeckte sie ihre Leidenschaft zum Modelberuf. 2010 wurde sie zur Miss Earth Schweiz gewählt. In ihrem Amtsjahr setzte sie sich aktiv zugunsten von karitativen Organisationen ein, für die Sie über 50'000 Franken Spendengelder sammelte. Da ihr Tiere am Herzen liegen unterstützt sie ebenfalls Projekte des Schweizer Tierschutz STS, ganz besonders auch die Aktionen gegen das grausame Geschäft mit den Pelztieren. Dem TSVK hat sie das folgende Interview gegeben:

Als erfolgreiches Model und Moderatorin sind Sie immer wieder mit Echtpelz in der Mode konfrontiert. Heute sieht man Pelz vor allem als Bordüren und Verzierungen an Winterkleidern und sogar an Stiefeln, Kinderkleidchen, Hundedecken und vielem anderen mehr. Was sind Ihre Gedanken zu diesem Modetrend?
Viele assoziieren Pelz mit einem wärmespendenden Luxusgut, einem Statussymbol, das Macht ausstrahlt. Doch Macht bedeutet Verantwortung gegenüber Umwelt, Natur, Mitmenschen und den Tieren. Ich kann nicht verstehen, wieso Pelz gekauft werden soll. Es gibt andere Materialien die Wärme spenden und andere Luxusgüter, die nicht mit Leiden verbunden sind. Ich hoffe sehr, dass diese Message in der Modewelt irgendwann ankommen wird.

Weshalb verschwinden diese Mode Gags nicht wieder so, wie sie gekommen sind?
Einerseits verlangt der Konsument leider immer noch Pelz, andererseits mussten die Pelzproduzenten auf Billigprodukte zurückgreifen, da Pelzmäntel heute verpönt sind und somit ihr Absatz gesunken ist. Deshalb muss jetzt auch in Bezug auf Pelzverzierungen ein Umdenken stattfinden.

Was muss man tun, um den Konsumentinnen und Konsumenten klar zu machen, was hinter der Pelzbordüre am Anorak steckt?
Wir leben in einer Welt, in der man Zugang zu den Horror-Bildern aus der Pelzindustrie hat. Aber obwohl die meisten solche Bilder schon gesehen haben und die Qualen der Tiere kennen, verdrängen sie es wieder. Ich denke, man muss die Leute aufklären dass Pelztragen NICHTS mit Stil zu tun hat.

Der STS hat die Aktion „Lieber nackt als im Pelz" lanciert und damit in den Medien grosse Aufmerksamkeit erregt. Dieses Jahr sind auch Sie dazu Modell gestanden. Was hat Sie zu diesem Schritt bewogen?
Als Model und Moderatorin bin ich v.a. im Nachhaltigkeitsbereich tätig und habe mich mit dieser Thematik schon häufig auseinander gesetzt. Ich will meine Vorbildfunktion nutzen, um wirklich etwas gegen das Pelztragen zu erreichen. Das ist aber erst der erste Schritt, es gibt noch viel zu tun!

Sie tragen keinen Echtpelz und führen auch keinen solchen vor. Ergeben sich für Sie keine Schwierigkeiten, wenn Sie es als bekanntes Model ablehnen, Pelz zu tragen?
Doch natürlich! Ich musste schon einige Kampagnen ausschlagen, da ich keinen Pelz trage. Doch ich glaube an meine Vision und bleibe meiner Überzeugung treu. Da nehme ich es auch in Kauf auf eine Gage zu verzichten.

ARIA WÄFTUNGS TECHNIK

K. + M. Schütz
8580 Amriswil

Tel. 071 411 24 26
aria.ch@bluewin.ch

Ihr Partner für Lüftungsanlagen

yelänger-yelieber

Seide anziehend - dekorativ
handgemalte dampffixierte Unikate

Sparsöckli – Geschenke – Mitbringsel

yliechti yvonne
Seeblickstrasse 1
8595 Altnau
071 695 24 81
seide@yelaenger-yelieber.ch

Lieber nackt als im Pelz

Die Bilder, welche der Schweizer Tierschutz STS seit Jahren veröffentlicht und zum Teil selber gefilmt hat, sind entsetzlich und für einen Menschen mit normalem Empfinden nicht erträglich. Füchse mit grossen eiternden Wunden und entzündeten Augen, stumm leidend in Finnland. Verhaltensgestörte, verängstigte Nerze in winzigen Drahtgitterkäfigen in Norwegen. Marderhunde in China, die man mit Knüppeln betäubt bevor man sie lebend häutet – ein unfassbarer Horror ohne Ende. Weltweit leben und sterben jährlich 60 Millionen Pelztiere für sinnlose, unnötige Modetrends.

Die Wahrheit hinter Pseudo-Deklarationen

Liza Andrea Kuster hat recht wenn sie im Interview sagt, dass die meisten Leute die Horror-Bilder zwar kennen, sie aber verdrängen. Viele lassen sich auch von der Schönfärberei gewisser Modehäuser und den Lügen der Pelzbranche beeinflussen. Und wieder andere fallen auf nichtssagende „Deklarationen" herein wie zum Beispiel „origin assured", kürzlich von der Pelzbranchenorganisation SwissFur auch in der Schweiz lanciert. Die Wahrheit hinter solchen Pseudo-Deklarationen: www.origin-assured.ch.

Die Lösung: ein ehrliches Label

Pseudo-Labels der Pelzbranche vertuschen die Wahrheit und helfen nur den Profiteuren. Aus diesem Grund vergibt der Schweizer Tierschutz STS das internationale „Fur Free Label" in der Schweiz. Es ist das einzige Qualitätslabel, das allen Modedesignern, Marken und Unternehmen offen steht, die ganz auf das Geschäft mit Zuchtpelz verzichten. Der Erfolg dieser Idee ist erstaunlich: nach nur zwei Jahren führen bereits bedeutende Marken, Modehäuser und beide Grossverteiler das „Fur Free Label". Sie alle wollen sich nicht an der unmenschlichen Haltung und brutalen, qualvollen Tötung von Tieren mitschuldig machen.

GTD Numerologie

Georgette Tschumper
Windeggstrasse 1 • 8280 Kreuzlingen • Mobile: +41(0)79-627 84 88
E-Mail: g.tschumper@bluewin.ch • Skype-Name: georgette_tschumper

Zahlen bestimmen unser Leben

Liebe Interessierte,

Numerologie ist **kein** „Hokuspokus", sondern ein Zahlensystem aus der Lehre von Pythagoras. Dieses System findet noch heute Verwendung, zum Beispiel in der Informatik. Mittels der Geburtszahlen, werden **Lebensziele, Lebensaufgaben, Talente, Partnerzahlen** uvm. erkannt. Mit der genauen Geburtszeit, kann sogar das schwächste Organ festgestellt werden. Die Zahlenweisheit gilt als **Lebenshilfe** und **Selbstfindung**. Der Erlös, aus numerologischen Beratungen geht als Spende vollumfänglich an den:

„Tierschutzverein" Kreuzlingen und Umgebung.

Kontakt: Rufen Sie mich an, oder senden Sie einfach ein Email.

Georgette Tschumper

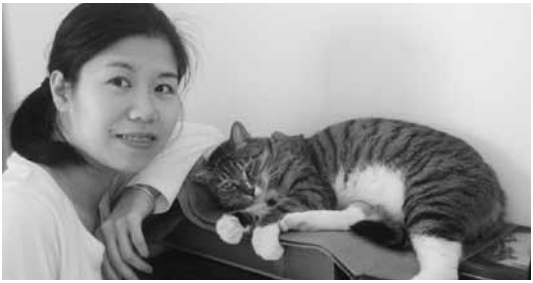
Design against Fur 中国学生赢得国际艺术设计比赛全场大奖

Die internationale Tierschutzorganisation „Fur Free Alliance“ hat zum 5. Mal den Plakatwettbewerb Design against Fur unter Studentinnen und Studenten in allen Erdteilen ausgeschrieben. Als Mitglied der Organisation hat der Schweizer Tierschutz STS auch 2011 die Ausschreibung des Wettbewerbs in China übernommen. Diesmal wurde ein Rekord von über 10’000 Arbeiten aus den chinesischen Universitäten eingereicht. Jedes einzelne dieser Plakate ist ein Aufschrei gegen die unmenschliche Behandlung und Tötung von Millionen von Pelztieren in der chinesischen Pelzindustrie, dem weltweiten Marktleader von Zuchtpelz. Lesen Sie nachstehend die Gedanken, welche sich die Gewinnerin des ersten Preises zu dieser Tragödie gemacht hat.

1. Preis: Fang Bing,
19 Jahre, Guangxi University

After graduation I will look for a teaching job and will then tell my students about the suffering of so many innocent animals for „beautiful” fashion only. Because if we do not try to stop killing animals for fur, we become accomplices.

Nach Abschluss des Studiums werde ich einen Job als Lehrerin suchen und dann meinen Studenten erzählen, wie viele unschuldige Tiere nur für „schöne“ Mode leiden müssen. Denn wenn wir nicht versuchen das Töten von Pelztieren zu stoppen, machen wir uns zu Komplizen.



Studentin Fang Bing mit ihrer Katze „Leopard“

2. Preis: Wang Mengyin,
17 Jahre, Beijing University

3. Preis: Guo Longfei, 17 Jahre, Nanjing University

Wir bringen Ihre Zahlen in Top-Form

Buchhaltungen
Revisionen
Steuererklärungen

Bodensee Finanz- und Unternehmensberatung AG

Höhgasse 12
8598 Bottighofen
Telefon 071 633 38 66
Fax 071 680 03 94

Amko Technik GmbH
Höhgasse 12, Postfach 26
8598 Bottighofen
Telefon 071 688 47 45, Fax 071 680 03 94

Preisauszeichnungs- und Befestigungssysteme

Auszeichungsgeräte: Avery, Sato, Samark

Etikettier-Pistolen, Kunststofffäden, Sicherheitsfäden, Rasterschlaufen, Kabelbinder, Karton-Etiketten, Haft-Etiketten, Aktions-Etiketten

Glückliche Fenchelfresser

Meerschweinchen gelten als genügsam und pflegeleicht. Daher wird oft angenommen, die Tiere fühlten sich in Ihrem Käfig wohl. Doch Meersäuli brauchen viel Platz, Gspänli und mehrere Verstecke. Lesen Sie dazu ein Interview mit unserem Vorstandsmitglied Patricia Schmid, die ein angefressener „Meersäuli-Fan" ist.

Was gefällt dir an diesen Tieren und warum hältst du sie?

Ich bin schon seit Klein auf ein grosser Tiernarr und ich interessiere mich sehr für Zoologie im Allgemeinen. Doch kleine, pelzige Säugetiere haben es mir ganz besonders angetan. Am Meerschweinchen gefällt mir besonders seine Lebendigkeit, die vor allem in der Gruppenhaltung zum Ausdruckt kommt, seine vielfältige Lautsprache und dass sie ein so unkompliziertes, sonniges Gemüt haben.

Was sind die Ansprüche der Tiere?

Meersäuli sind sehr gesellige Tiere. Ich empfehle daher die Haltung von mindestens drei Tieren, wobei ein kastriertes Böcklein mit zwei Weibchen am natürlichsten ist. Sie sollten ein genügend grosses Gehege mit vielen Versteckmöglichkeiten haben und auf jeden Fall einen gut isolierten Stall, den die Tiere in der kälteren Jahreszeit vor Nässe, Kälte und Zugluft schützt.

h. schlegel ag

K A M I N B A U

Ringstrasse 15, Gde. Kirchberg, 9500 Wil
Telefon 071 929 59 69, Fax 071 929 59 60
Email: schlegefl.kamin@bluewin.ch

Liegen
schaftsverwaltungen
kompetent, seriös, profimässig
9240 Uzwil
GANTENBEIN
071 / 951 66 77

Ihr Haus
verkaufen wir prompt,
kompetent, seriös, marktgerec
9240 Uzwil
GANTENBEIN
071 / 951 66 77

Wo liegen die grössten Missverständnisse bei der Meerschweinchenhaltung?

Meersäuli gelten oft als besonders kindergeeignet. Dabei mögen sie es eigentlich gar nicht wenn man sie herumträgt und streichelt. In ihrem natürlichen Lebensraum ist das Meerschwein ein typisches Beutetier von Raubtieren und Greifvögeln. Kommt nun eine Menschenhand plötzlich von oben und möchte das Tier ergreifen, bedeutet dies für das Tier höchste Lebensgefahr und es versucht zu flüchten. Daher sollten die Tiere nie als „Spielgefährten" für Kinder dienen. Zudem sollte die (Einzel)-Haltung in handelsüblichen und langweilig eingerichteten Käfigen definitiv passé sein.

Wie viele Tiere leben bei dir? Wie hältst du sie?

Ich habe zehn Tiere, die in zwei Gruppen leben. Es lebt jeweils ein kastriertes Böcklein mit je vier Weibchen zusammen. Meine Tiere leben in einem 12 m² grossen Aussengehege, und jede Gruppe hat einen durch eine Röhre verbundenen Stall. Der Gehegeboden ist mit Holzschnitzel bedeckt und viele Blumentöpfe, Holzharässli und Hüttli dienen als Unterschlupf. Zudem ist das Gehege mit Sachen aus dem Wald strukturiert, z.B. ausgehöhlte Baumstämme, dicke Aststücke und andere Holzteile.

Was sind die Anforderungen an die Fütterung?

Heu ist die Grundlage einer gesunden Ernährung, weil es unter anderem viele Ballaststoffe enthält. Die Magenmuskulatur von Meerschweinchen ist so schwach ausgebildet, dass der Nahrungsbrei nur durch das Verdauungssystem weitertransportiert wird, wenn dau-

TIERREPORT.ch

Blick in Tierheime

Tiervermittlung • Interviews • Tierschutz-News

moderiert von
Rekha Datta, Amanda Ammann und Liza Andrea Kuster

www.tierreport.ch

Ein Projekt
des Schweizer
Tierschutz STS

ernd von oben „nachgestopft" wird. Diese Aufgabe übernimmt Heu und ist somit unersetzlich. Erwachsene Meersäuli nehmen etwa 60 bis 80 kleine Mahlzeiten pro Tag zu sich. Dazu füttere ich vor allem Karotten und Äpfel, Gräser und Löwenzahn. Abwechslung bilden z. B. Fenchel und Salat.

Musst du manchmal den Tierarzt aufsuchen?

Bei artgerechter Haltung und Fütterung erweisen sich die kleinen „Fressmaschinen" als äusserst robust. Was schon vorgekommen ist, sind Krallen- und Augenverletzungen. Meerschweinchen sehen relativ schlecht und daher sollten keine feinen Äste das Gehege strukturieren, da sich die Tierlein sehr leicht am Auge verletzen können. Sollte ein Meerschweinchen Hautparasiten wie Milben oder einen kleinen Hautpilz haben (was auch bei sehr sauberer Haltung wirklich einmal vorkommen kann!) muss dies unbedingt behandelt werden, damit es sich nicht auf die ganze Gruppe überträgt.

Was sind deine „Meersäuli-Projekte"?

Durch meinen Umzug im Januar bekommen meine „Muiggis" natürlich auch ein neues Zuhause. Aus einem ehemaligen, selbst gebauten Hühnerstall hat mein Vater in monatelanger, liebevoller Restauration einen wunderschönen Stall gemacht. Der Stall hat eine Wanddicke von 8 cm, ist voll isoliert, hat ein Ziegeldach und die Fenster sind doppelverglast. Dieser ist für beide Gruppen zweistöckig bewohnbar und selbst eine kleine LED-Lampe spendet bei Dunkelheit Licht bei der Fütterung und Pflege. Ergänzt wird dieser mit einem Aussengehege.

Tierheim Altnau

Artgerechte Ferien für Haustiere!

- Moderne Hundeanalgen mit Ausläufen
- Grosszügige Gehege für Katzen, jedes mit Kletterbaum und Liegebett augestattet
- Kleintierraum

Telefon 071 695 12 61

Elisabeth Gmünder
Werner Häberlin
Zubenerstrasse 141
8595 Altnau

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 bis 11 Uhr und 15 bis 18 Uhr

In eigener Sache

Der TSVK verdankt seinen guten Leistungsausweis den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne die wir unsere vielen Aufgaben nicht bewältigen könnten. Wenn auch Sie sich gerne für den Tierschutz engagieren möchten, so steht in unseren Ressorts eine Reihe von Möglichkeiten offen:

Hunde

Unser Hunderessort braucht Verstärkung zur Abklärung von Klagen betreffend Hundehaltungen, Beratung von Hundehaltern und für die Zusammenarbeit mit Behörden im Bereich des Hundewesens. Nebst Verhandlungsgeschick und einer Portion gesunden Menschenverstands bedingt die Aufgabe eines „Hundeinspektors" Erfahrung in der Hundehaltung sowie gute Kenntnisse des Tierschutz- und des Hundegesetzes. Selbstverständlich wird er in diese Aufgaben eingeführt. Die Einsätze erfolgen ausserhalb der Arbeitszeit.
Bei Interesse: 071 688 43 24 (Heinz Lienhard)
Email: heinz-lienhard@bluewin.ch

Katzen

Die Hauptaufgaben des Katzenressorts bestehen in der Organisation und Durchführung von Katzenkastrationsaktionen in Zusammenarbeit mit Landwirten, Tierärzten und Tierheim, der Abklärung von Klagen betreffend Katzenhaltungen und Beratungen. Gesetzeskenntnisse sind nicht notwendig, dagegen ist es von Vorteil wenn die Aktiven des Katzenressorts auch gelegentlich Einsätze tagsüber leisten können.
Bei Interesse: 071 695 12 61 (Tierheim Altnau, Elisabeth Gmünder)

Wildvogel-Pflegestation

Zur Bewältigung ihrer vielen Arbeiten benötigt die Station vor allem Helferinnern und Helfer für Tageseinsätze nach Absprache im Frühling und Sommer. Ornithologische Kenntnisse wären erwünscht, sind jedoch nicht notwendig.
Bei Interesse: 079 817 65 61 (Elisabeth Eberle)

Amphibienrettungsaktionen

Unsere „Froschrettungsequipe" wäre froh um Verstärkung. Es geht um das Einsammeln von Fröschen und Kröten hinter den vom Tiefbauamt gestellten Amphibienzäunen und teilweise auf der Strasse sowie den Transport der Amphibien zu ihren Laichplätzen. Die Einsätze finden in bestimmten Nächten im Frühling statt.
Bei Interesse: 071 688 48 71 (Sandra Kneubühler) oder 071 699 13 07 (Marion Gessner)

Bitte helfen Sie uns wachsen!

Ein Tierschutzverein kann seine vielen und immer noch wachsenden Aufgaben nur bewältigen, wenn er auf die moralische und finanzielle Unterstützung durch Tierfreundinnen und Tierfreunde zählen kann, und wenn sein Mitgliederbestand wächst. Der TSVK zählt heute 1370 Mitglieder, Patinnen und Paten. Unser Ziel ist 1500! Bitte helfen Sie uns, es zu erreichen und neue Mitglieder zu gewinnen.

Beitrittserklärung Ich werde MItglied des TSVK (Jahresbeitrag Fr. 20.–).

Name/Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Geworben von: _____

Bitte einsenden an: Tierschutzverein Kreuzlingen, Postfach 2221, 8280 Kreuzlingen 1

Beitrittserklärung Ich werde MItglied des TSVK (Jahresbeitrag Fr. 20.–).

Name/Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Geworben von: _____

Bitte einsenden an: Tierschutzverein Kreuzlingen, Postfach 2221, 8280 Kreuzlingen 1

Beitrittserklärung Ich werde MItglied des TSVK (Jahresbeitrag Fr. 20.–).

Name/Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Geworben von: _____

Bitte einsenden an: Tierschutzverein Kreuzlingen, Postfach 2221, 8280 Kreuzlingen 1

Alles in *einem.*
Für Familien und Paare.

Gemeinsam unterwegs mit UBS Family, der umfassenden Banklösung für alle Bedürfnisse rund ums Zahlen, Sparen, Finanzieren, Vorsorgen und Anlegen. Profitieren Sie zudem von attraktiven Vorteilen mit dem Bonusprogramm UBS KeyClub und einmaligen Freizeitangeboten dank der Partnerschaft mit Schweiz Tourismus.

Erfahren Sie mehr in jeder UBS-Geschäftsstelle, unter 0848 848 052 oder auf **www.ubs.com/family**

UBS AG
Hauptstrasse 37
8280 Kreuzlingen
Tel. 071-677 83 23

Wir werden nicht ruhen UBS

© UBS 2011. Alle Rechte vorbehalten.

Hundesalon esprit

Pflege und Wohlbefinden für Hund, Katze & Co.

scheren, trimmen, baden, ... für sämtliche Hunderassen

Doris Kapferer

Bernrainstrasse 3
CH-8280 Kreuzlingen
Telefon 071 688 34 44

Hundesalon esprit

www.hundesalon-esprit.ch
info@hundesalon-esprit.ch